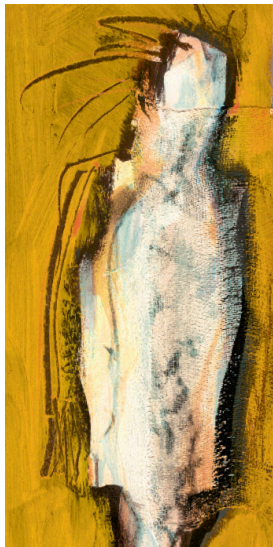


„Was im Leben und im Sterben trägt“



In Graubünden ist ein einfühlsames Büchlein für die Seelsorge in der Palliativpflege entstanden. Es möchte Menschen ansprechen, die sich mit schwerer Krankheit, Leiden, Tod und Trauer auseinandersetzen müssen, - sei es als Betroffene, Angehörige, Seelsorgende oder Fachpersonen. Dabei soll es bei der persönlichen Suche nach dem, was Halt gibt, was trägt und Sinn stiftet, begleiten. Auf 54 Seiten enthält es berührende Gedichte, Gebete und Texte, illustriert mit feinfühligem Bildern der Künstlerin Charmain Wachter.

Nicht vorüber

Was vorüber ist
ist nicht vorüber
Es wächst weiter in deinen Zellen
ein Baum aus Tränen
oder vergangenem Glück

Rose Ausländer

Entstanden ist „Was im Leben und im Sterben trägt“ aus der Idee einer Projektgruppe, namentlich von Pfarrpersonen aus dem Domleschg-Hinterrhein, um kirchliche Seelsorge besser mit Palliativ Care zu vernetzen.

Die beiden Bündner Landeskirchen haben den Druck der wertvollen Broschüre zusammen mit dem kantonalen Verein „palliative.gr“ finanziert. Innerhalb Graubündens wird sie kostenlos verteilt. Ausserkantonale kann sie gegen Kostenersatz bei www.palliative-gr.ch bezogen werden. Einzelexemplare kosten 10 Franken. Staffelpreise ab 60 Stück à 7 Franken, ab 120 Stück à 5 Franken.

Ohne die Hoffnung preis zu geben

Der unbegreifliche Gott
erfülle dein Leben mit seiner Kraft,

dass du entbehren kannst
ohne hart zu werden;

dass du leiden kannst,
ohne zu zerbrechen;

dass du Niederlagen hinnehmen kannst,
ohne dich aufzugeben;

dass du schuldig werden kannst,
ohne dich zu verachten;

dass du mit Unbeantwortbarem leben kannst,
ohne die Hoffnung preis zu geben.

Sabine Nägeli